

Titel der Drucksache:

Sprechende Abfallbehälter

Drucksache

0678/16

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	27.04.2016	öffentlich

Anfrage nach § 10 Gescho

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Stadt Hvar an der kroatischen Adriaküste sah ich auf einem Kinderspielplatz verschiedene Abfallbehälter in Tiergestalt. **Die Kleinsten würden diese Behältnisse gerne annehmen und hier schon beim Spielen zu einer aktiven Abfallentsorgung erzogen werden.** So erklärte es mir dort eine junge Mutti. Drei dieser Abfallbehälter können Sie auf beigefügtem Foto sehen.

Auch in Erfurt könnten auf ausgewählten Kinderspielplätzen und in Eingangsbereichen unserer BUGA21 figürlich gestaltete Behältnisse zur Abfallaufnahme einladen. Für unsere BUGA21 denke ich dabei an farbenfrohe Behältnisse in Form von Blütenkelchen wie Tulpe, Glockenblume, Enzian, Löwenmäulchen, Fingerhut usw., die als kleine Kunstwerke schon optisch auf sich aufmerksam machen könnten. Über einen solarbetriebenen Sensor sollte dazu ein Sprachchip aktiviert werden, der akustisch einerseits vorbeigehende Bürger zur Abfallentsorgung animiert und andererseits sich für die „Fütterung“ mit einem netten Satz bedankt. Ich nehme an, dass es sprechende Abfallbehältnisse in Form von Blütenkelchen noch nicht gibt. Deshalb unterbreite ich Ihnen folgende Gedanken, wie ich mir die Realisierung vorstelle und bitte Sie, diese auf ihre Verwirklichung zu überprüfen und sie gegebenenfalls mit weiteren eigenen Ideen zu ergänzen.

1. Die IMAGO Kunst- und Designerschule in unserer Stadt wäre zu gewinnen, Entwürfe für das äußere Aussehen solcher Abfallbehältnisse zu kreieren. Sie sollten neben ihrer Zweckfunktion vor allen Dingen auch ästhetischen Ansprüchen gerecht werden. Die Entwürfe sollten auf technischen Vorgaben basieren, die die für die Entleerung dieser Behältnisse zuständige Behörde bereitstellt. Stadtplaner, Stadtwirtschaftler, Hygieneverantwortliche, Verantwortliche für den Unfallschutz, Pädagogen und Kunstexperten begutachten diese Entwürfe.

2. Der beste Entwurf könnte dem eingetragenen Verein „EURATIBOR“ oder den Christophoruswerkstätten zur Anfertigung eines Prototyps für Testzwecke überreicht werden.
3. Die Staatliche Berufsbildende Schule „Walter Gropius“ wäre für einen Ideenwettbewerb mit dem Ziel zu gewinnen, diesen unter 2. genannten Prototyp mit einer Sprechanlage auszustatten.
4. Dieser fertiggestellte Prototyp sollte einem Dauertest von 2 Jahren unterzogen werden. Bei einem positiven Testergebnis könnten weitere **verschiedene** von IMAGO vorgelegte Entwürfe mit dem „Innenleben“ ausgestattet, dann unsere BUGA21 bereichern.
5. Im Thüringer Zoopark Erfurt könnten sprechende Abfallbehältnisse in **Tierform** die bereits dort seit Jahren installierten ergänzen. Eine Sprachchip mit authentischen Tierlauten würde bestimmt die Besucher erheitern und unbedingt zum „Füttern“ des nächsten an anderer Stelle platzierten Abfallbehälters anregen.

Meine Fragen lauten: Wie steht die Stadtverwaltung zu diesen Gedanken,

1. die Idee der sprechenden Abfallbehälter auf dem BUGA21-Gelände, dem Thüringer Zoopark Erfurt und auf ausgewählten Kinderspielplätzen in unserer Stadt umzusetzen?
2. die IMAGO-Kunst- und Designerschule, EURATIBOR, die Christophoruswerkstätten, die Staatliche Berufsbildende Schule „Walter Gropius“ und ggf. weitere, hier noch nicht genannte Erfurter Einrichtungen bei der Verwirklichung meiner Gedanken aktiv und konstruktiv in die BUGA21-Vorbereitung mit einzubeziehen?

Nachbemerkung!

Sprechende Abfallbehälter sind nichts Neues. Auch in unserem Thüringer Zoopark Erfurt sind solche vorhanden. Neu ist bei meinem Vorschlag, dass hier **für neue Behältnisse die Kreativität Erfurter Einrichtungen gefragt** ist. Für die in diesen Einrichtungen Tätigen könnte es ein besonderes Erfolgserlebnis werden, wenn das Ergebnis ihres Schaffens, mit den Namen ihrer Einrichtungen versehen, in öffentlichen Räumen bewundert werden kann. Vielleicht interessieren sich auf unserer BUGA auch andere Kommunen für diese in Erfurt entworfenen sprechenden Abfallbehältnisse, die dann z.B. in den Christophoruswerkstätten für den Verkauf hergestellt werden könnten? Im Bochumer Tierpark gibt es nach einer längeren Erprobungsphase ebenfalls selbst entworfene sprechende Abfallbehälter. Dies hat mir der dortige Stellv. Direktor, Herr Slavic, auf meine Anfrage hin bestätigt.

Anlagenverzeichnis

6. April 2016, gez. [REDACTED]

Datum, Unterschrift